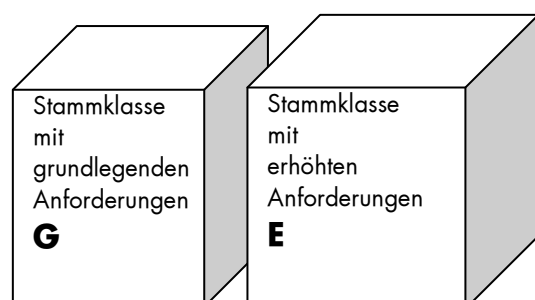


Ein- und Umstufungsreglement der Sekundarschule

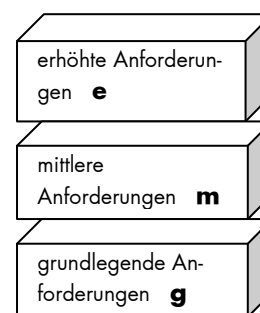
**(Gültig für die Einstufung ab Schuljahr 2018/19
und für die Umstufungen ab Schuljahr 19/20)**

Die Durchlässige Sekundarschule unterscheidet zwischen zwei Stammklassentypen und drei Niveaugruppen in den Fächern Englisch, Französisch und Mathematik.

2 Typen



+ 3 Niveaugruppen



Stammklassen-Unterricht

- Deutsch
- Natur und Technik (NT) mit Chemie, Physik und Biologie
- Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG) mit Geographie und Geschichte
- Wirtschaft, Arbeit und Haushalt (mit Hauswirtschaft)
- Ethik, Religion und Gemeinschaft (mit Lebenskunde)
- Gestalten: Bildnerisches Gestalten/Textiles und Technisches Gestalten
- Musik
- Bewegung und Sport
- Medien und Informatik
- Berufliche Orientierung

Niveau-Unterricht

- Englisch
- Französisch
- Mathematik

Einstufungen

Die Sechstklasslehrpersonen nehmen eine Einstufung in die Stammklasse Typ E oder Typ G und zusätzlich eine Einstufung in den Fächern Mathematik, Englisch und Französisch in das Niveau g, m oder e vor.

Bei der Einstufung in die Stammklasse G oder E wird auch die Mathematiknote mitberücksichtigt.

Die Einstufung erfolgt nach Gesprächen zwischen Lehrperson und Erziehungsberechtigten und wird auf einem entsprechenden Formular zuhanden des Schulleiters Sekundar festgehalten.

Neben den Leistungen (Notenwerten) wird auch das Entwicklungspotential (Begabungen, Lern-/Arbeitsverhalten, Sozialverhalten, körperliche und kognitive Entwicklung) mitberücksichtigt.

Das Formular wird von der Lehrperson und den Erziehungsberechtigten unterzeichnet. Bei Uneinigkeit können die Erziehungsberechtigten ihr Kind für die Koordinierte Aufnahmeprüfung anmelden.

Umstufungen

Umstufungen erfolgen in der Regel auf den Beginn eines Semesters. Ein Wechsel zu anderen Terminen ist im gegenseitigen Einverständnis möglich.

Die Klassenlehrperson ist für die umfassende Kommunikation mit allen Beteiligten verantwortlich.

Für eine Umstufung ist immer das entsprechende Formular notwendig.

Entscheidungsinstanz ist die Schulleitung. Rekursinstanz ist die Schulbehörde.

Ganzheitlichkeit

Die Durchlässige Sekundarschule fördert und fordert die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten.

Durch die Möglichkeit des Niveau- und Typenwechsels kann dem individuellen Leistungsvermögen, aber auch der jeweiligen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler Rechnung getragen werden.

Die Schülerinnen und Schüler werden ganzheitlich beurteilt. Eine Umstufung erfolgt nicht nur auf Grund von Noten; das Arbeits- und Lernverhalten sowie das individuelle Entwicklungspotential gehören mit zur umfassenden Beurteilung.

Antragsrecht

Umstufungen können beantragt werden durch die Klassenlehrperson, die Erziehungsberechtigten, den Schülerinnen und Schüler und bei Niveau-Unterricht von der verantwortlichen Fachlehrperson.

Stammklasse

Um in der Stammklasse E zu verbleiben, ist eine Durchschnittsnote in Deutsch und Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) von einer 4.0 nötig. Um einen Wechsel von der Stammklasse G in die Stammklasse E zu vollziehen, ist in den vorher genannten Fächern eine Durchschnittsnote von 5.3 nötig. Für die Berechnung dienen als Grundlage die Zeugnisnoten, deren Durchschnitt auf Zehntel gerundet wird. Deutsch und NMG werden je hälftig in die Berechnung einbezogen. Bei einer Umstufung in die Stammklasse G oder E wird auch die Mathematiknote mitberücksichtigt.

Niveau

Schülerinnen und Schüler, welche in einem niveaugeführten Fach den Notendurchschnitt von 5.3 erreichen und von der Lehrperson empfohlen werden, haben die Möglichkeit, einen Niveauwechsel von g nach m, resp. von m nach e vorzunehmen.

Entsprechend steht bei einem Notendurchschnitt von unter 4 und der Empfehlung der Lehrperson ein Wechsel von e nach m, resp. von m nach g an.